



Mi., 19.04.23 - Do., 11.05.23 | 23 Tage ab € 2.899,-

Erlebnisreise

Iran 23 Tage

Die umfassende Reise

Highlights

- › 11 UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten
- › herrliche Berg- und Wüstenlandschaften
- › nah am Land reisen durch besondere landestypische Hotels
- › modernes Teheran, sagenhaftes Isfahan
- › Täbriz, Susa und die Dichterstadt Schiras

Erlebe alle Facetten Persiens – vom Kaspischen Meer bis an den Rand der Wüste Lut! Das alte Susa, die Paläste der Achämeniden in Persepolis, der Nagshe-Jahan-Platz in Isfahan, der Basar von Täbriz sind nur vier von insgesamt elf Weltkulturerbe-Stätten, die auf unserem Weg liegen – unvergleichliche Höhepunkte einer außergewöhnlichen Kultur. Doch ganz bestimmt berühren dich auch alle weiteren Stationen dieses Iran-Abenteuers: Lass dich von der persischen Dichtkunst in Schiras verführen, entdecke abgelegene Bergdörfer und wandere über paradiesische Hochebenen, verfolge Spuren alter Karawanenwege, tauche ein in das Leben der Nomaden und genieße die Traumlandschaften der persischen Wüste! Das i-Tüpfelchen Irans sind seine freundlichen Menschen, die uns Reisende willkommen heißen – wir begegnen ihnen am Wegesrand, in unseren oft familiär geführten Hotels (typisch persische Häuser, charmant und wirklich etwas Besonderes!) oder bei organisierten Treffen, wie zum Beispiel bei unseren spannenden Gesprächen mit einem Zarathustra-Priester.

Tag 1 - Mi., 19.04.23 Flug nach Teheran

Nach Persien!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Von dort aus fliegen wir in der Regel am Nachmittag via Istanbul nach Teheran, wo wir in der Nacht landen. Unser WORLD INSIGHT-Reiseleiter erwartet uns schon und bringt uns direkt zum Hotel.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Flugzeug bzw. Mashad* in Teheran | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Do., 20.04.23 Teheran

Der Motor Irans

Das Frühstück im Hotel ist reichhaltig – genieße es. Anschließend gehen wir in Teheran auf Erkundungstour. Uns erwartet ein Mix aus liebevoll verzierten Palästen, glitzernden Moscheen, modernen Hochhäusern und Einkaufszentren. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir den Niavaran-Palast, in dem wir den Hauptpalast besichtigen. Zur Mittagszeit erfahren wir im quirligen Tajrisch-Basar, welches Gemüse und Obst gerade Saison hat – greif zu, es findet sich hier bestimmt ein kleiner Snack. Wusstest du, dass Teheran eine U-Bahn hat? Wir mischen uns unters Volk und fahren damit zur Tabiat-Brücke und zum Haghani-Park: Von hier genießen wir herrliche Ausblicke auf Teheran und seine umliegende Bergwelt und vertreten uns in der grünen Lunge der Stadt bei einem Spaziergang die Beine. Dann tauchen wir in die Welt des historischen Iran ein: Im Nationalmuseum erweckt dein Reiseleiter das alte Persien zum Leben, anschließend hast du Zeit für eigene Entdeckungen im Museum. Alternativ genießt du einen Tee in der Umgebung oder gehst shoppen. Der Bus bringt uns am Abend zurück zum Hotel.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Mashad* in Teheran | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Fr., 21.04.23 Teheran – Alamut

Außergewöhnlich: Die Burg der Assassinen

Heute starten wir schon früh für unsere Fahrt in die Berge, denn für die Fahrt durch das riesige Elburs-Gebirge zur Festung Alamut benötigen wir gut sechs Stunden. Doch die an uns vorbeiziehende Landschaft, die wir auch auf mehreren Fotostopps genießen, begeistert: Wir passieren schneebedeckte Bergpässe und weite Reisfelder in den Tälern bis wir schließlich das fruchtbare Hochtal Alamut Valley erreichen. Hier blühen im späten Frühling tausende Kirschbäume, deren süße und marillengroße Früchte im ganzen Land bekannt sind. Angekommen in Alamut empfängt uns dann die als uneinnehmbar geltende Festung. Vor fast 1.200 Jahren wurde sie erbaut und diente Ismailiten und später dem mysteriösen Geheimbund der Assassinen als Stützpunkt. Die Lage ist unglaublich: Die Ruinen liegen auf dem Grat eines Felsens in ca. 2.100 Metern Höhe! Nach unserer Ankunft am Nachmittag haben wir noch genug Zeit, sie uns intensiv anzuschauen, und du wirst feststellen, dass sich der weite Weg gelohnt hat.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Gästehaus Navizar in Alamut | Mahlzeiten: F, A

Tag 4 - Sa., 22.04.23 Alamut – Astara

Zum Kaspischen Meer

Heute heißt es früh aus den Federn: In den Sommermonaten (ca. Mitte Juni bis Ende September), wenn der Schnee im Elburs-Gebirge den Weg freigibt, steigen wir in kleine, lokale Minibusse und durchqueren das Elburs-Gebirge auf direkter Strecke zur Küste (unser Charterbus ist zu groß, um diese Strecke zu passieren). Weit abseits jeglicher Touristenrouten erleben wir hier Iran in seiner großartigen Ursprünglichkeit: Einsame, schroff zerklüftete Berge wechseln sich mit grünen Tälern ab, durch die malerische Bäche fließen. Außerhalb der Sommermonate ist diese Strecke nicht befahrbar, wir fahren dann mit unserem Bus durch die tiefer gelegenen Täler. Winters wie Sommers ist unser Ziel das Kaspische Meer, welches wir am späten Nachmittag bzw. frühen Abend nach ca. zehnstündiger bzw. knapp achttündiger Fahrt erreichen. Nach Ankunft vertreten wir uns am Strand die Füße und genießen die Meeresbrise.

Fahrstrecke: 450 km bzw. 470 km | Übernachtung: Espinas*(*) in Astara | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - So., 23.04.23 Astara – Kandovan

Schlafen im Felsen

Die sanft gewellte Hügellandschaft, durch die wir heute sechs Stunden lang fahren, erinnert entfernt an das Allgäu. Unsere Fahrt lockern wir unter anderem mit einem Stopp am Mausoleum des Scheichs Safi (UNESCO-Weltkulturerbe) in Ardabil auf. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Kandovan. Wie übergroße Bienenkörbe schmiegen sich hier die Häuser in die Tuffsteinfelsen. Wir wollen wissen, wie es sich darin lebt und statt eines Tagesausflugs, wie ihn die meisten Touristen hierher unternehmen, bleiben wir für eine Nacht. Du wirst feststellen, das originelle und einzigartige Felsenhotel bietet alle Annehmlichkeiten.

Fahrstrecke: 360 km | Übernachtung: Felsenhotel Laleh* in Kandovan | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Mo., 24.04.23 Kandovan – Täbriz – Zandschan

Der schönste Basar Irans

Bei einem Spaziergang entdecken wir am Vormittag gemeinsam mit unserem Reiseleiter das Tuffsteindorf und haben dabei den nahe gelegenen 3.700 Meter hohen Sahand immer im Blick. Gegen 11:00 Uhr fahren wir weiter in die ehemalige Hauptstadt Täbriz. Noch heute ist die Stadt Dreh- und Angelpunkt für den Überlandverkehr in die Türkei und nach Aserbaidschan. Wir entdecken die Kabood-Moschee und bestaunen den alten Basar (freitags nur ein Teilbereich geöffnet), der so schön ist, dass ihn die UNESCO zum Weltkulturerbe ernannte. Vielleicht hast du Lust, zu Mittag die Spezialität der hiesigen Region zu probieren? Dies ist ein ganz besonderer Käse mit dem Namen Lighvaan – bon appétit! Der El Goli-Park lädt im Anschluss noch zu einem kurzen Spaziergang am See ein, bevor wir die gut dreieinhalbstündige Fahrt nach Zandschan antreten. In der Hauptstadt des Meder-Reiches kennt unser Reiseleiter eine alte Karawanserei, in der man sehr gut persisch zu Abend essen kann.

Fahrstrecke: 350 km | Übernachtung: Dadamaan* in Zandschan | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Di., 25.04.23 Zandschan – Hamedan

Im Reich des „Medicus“

Hamedan empfängt uns majestätisch, wenn wir voraussichtlich gegen Mittag in der Sommerresidenz der Partherkönige ankommen. Bei einer Stadtrundfahrt besuchen wir das Mausoleum des persischen Wissenschaftlers Ibn Sina, der unter

anderem durch den Bestseller „Der Medicus“ berühmt wurde. Anschließend statten wir dem Grab des Armen Poeten Baba Taher einen Besuch ab und können uns im nahegelegenen Park von all der Geschichte etwas erholen, bevor wir in unser Hotel einchecken.

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Parsian Azadi* in Hamedan | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Mi., 26.04.23 Hamedan – Kangavar – Choramabad

Achämeniden und Archäologie

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der achämenidischen Zeit: In Bisotun hat Darius I. vor ca. 2.200 Jahren seine Besitzansprüche in Steintafeln meißeln lassen (UNESCO-Weltkulturerbe) – wir schauen uns um. Weiter geht es nach Kangavar: Hier glaubte man bis in die frühen 1980er Jahre, dass die Anlage den Tempel der Artemis darstellt – unser Reiseleiter wird uns eines Besseren belehren. Von hier brauchen wir dann nach gut dreieinhalb Stunden, bis wir am frühen Abend unser Hotel in Choramabad erreichen.

Fahrstrecke: 290 km | Übernachtung: Rangin* in Choramabad | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Do., 27.04.23 Choramabad – Susa – Choga Zanbil – Schushtar

Am Turm zu Babel

Wir stehen wieder heute früh auf, denn wir haben viel vor: Drei Weltkulturerbe stehen auf unserem Plan – die Ausgrabungsstätten von Susa, Choga Zanbil und Schushtar. Unser Reiseleiter führt uns in Susa durch die Überreste des Apadana-Palastes und wir sehen das Daniel-Mausoleum. In Choga Zanbil erinnert uns eine der letzten noch erhaltenen Zikkurats an den Turm zu Babel. Weiter auf der Persischen Königsstraße, die die Hauptstadt Susa mit Persepolis verband, liegt Schushtar, dessen historisches Bewässerungssystem als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Unser sehr einfaches Hotel erreichen wir am Abend.

Fahrstrecke: 290 km | Übernachtung: Tabib in Schushtar | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Fr., 28.04.23 Schushtar – Schiras

Unterwegs im Zagros-Gebirge

Ein langer Fahrttag steht bevor – Zeit, um uns im Bus ganz entspannt zurückzulehnen. Unterwegs machen wir immer wieder Halt: Sei es, um uns die Beine zu vertreten, uns mit Snacks zu versorgen oder auf halber Strecke für den Besuch in Bischapur, der Residenzstadt der Sassaniden. Schiras erreichen wir am Abend: In unserem kleinen, familiären

Boutique-Hotel mit gemütlichem Ambiente können wir es uns richtig bequem machen, denn wir sind die kommenden drei Nächte hier.

Fahrstrecke: 600 km | Übernachtung: Niayesh Boutique* in Schiras | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Sa., 29.04.23 Schiras

Stadt der Dichter und Denker

Heute wandeln wir auf den Spuren der einheimischen Dichter Hafis und Saadi. Der Spaziergang durch den zauberhaften Garten Eram (UNESCO-Weltkulturerbe) inspiriert vielleicht auch uns zu Romantik und Poesie. Anschließend besuchen wir die Nasirmolk-Moschee, das Mausoleum von Schah Tscherag und spazieren zum traditionellen Haus Narenjestan Ghavam. Weiter geht es zum Basar mit seinen unzähligen Waren wie in 1.001 Nacht. Hier legen wir eine kleine Pause zum Staunen, Shoppen und für einen Snack ein. Unser Spaziergang führt uns dann vorbei an der Vakil-Moschee zur Karim Khan-Zitadelle, die wir von außen besichtigen. Die imposante Festung diente dem Herrscher Karim Khan als Wohnbereich und gleichzeitig als militärischer Stützpunkt. Von hier aus ist es nicht weit zu unserem Hotel.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Niayesh Boutique* in Schiras | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - So., 30.04.23 Schiras – Persepolis – Schiras

Die Welt der Achämeniden

Für das Weltkulturerbe der alten Königsstadt Persepolis stehen wir gerne früh auf. Nach ca. eineinhalb Stunden Fahrt staunen wir über 2.500 Jahre alte Säulen und Reliefs, die von Macht und Reichtum der achämenidischen Herrscher zeugen. Unser Reiseleiter führt uns zur Nekropolis mit ihren Felsengräbern. Nach einem kleinen Snack, den du in einem nahegelegenen Restaurant einnehmen kannst, geht es zurück nach Schiras, wo wir am Nachmittag ankommen und uns beim Besuch des Mausoleums und Gartens des Dichter Hafis entspannen. Den Abschluss des Tages bildet der Besuch eines Teehauses: Gönnst euch hier eine Kostprobe der hiesigen Spezialität „Faludeh“, ein halbgefrorenes Glasnudeleis.

Fahrstrecke: 120 km | Übernachtung: Niayesh Boutique* in Schiras | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Mo., 01.05.23 Schiras – Kerman

In die Wüste!

Heute heißt es früh aufstehen, denn wir haben wieder eine lange Strecke vor uns, doch die an uns vorbeiziehende Landschaft entschädigt:

Wir fahren einen Teil des Weges entlang des Maharlou-Sees, in dem wir im Winter mit etwas Glück Flamingos erspähen können, passieren die Südspitze des Bakhtegan-Sees, in dem noch heute Speisesalz abgebaut wird, passieren die Provinz Fars und erreichen nach insgesamt ca. acht Stunden Fahrt am Abend unser Tagesziel Kerman.

Fahrstrecke: 580 km | Übernachtung: Hezar* in Kerman | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Di., 02.05.23 Kerman – Wüste Lut – Mahan – Kerman

Traumhafte Wüstenlandschaft

Heute starten wir früh zu einer Fahrt an den Rand der Wüste Lut. Eine ungefähr eineinhalbstündige Fahrt durch die herrliche Gebirgslandschaft östlich von Kerman bringt uns in die tiefer gelegenen Wüstengebiete. Die Wüste Lut ist durch ihre teils kilometerlangen Felsformationen, die Kaluts, die in parallelen Linien hintereinanderstehen, nahezu unbezwingbar. Wir wollen uns diese bizarre Landschaft genauer ansehen und unternehmen einen kleinen Spaziergang zwischen den Felsen. Im Anschluss ist der Ort Shahdad – die letzte bewohnte Ortschaft am Wüstenrand – ideal um sich zu Mittag zu stärken oder sich mit Snacks für die Weiterfahrt einzudecken. In Mahan schlendern wir anschließend durch den Prinzengarten Baq-e Shahzadeh und genießen die Vorzüge der persischen Gartenarchitektur, die die klimatischen Bedingungen optimal ausnutzt und mit Brunnen und Wasserläufen inmitten der Wüste für Erfrischung sorgt. Doch der Garten ist nicht nur architektonisch besonders, er ist auch der Ort, an dem Märchen aus 1.001 Nacht entstanden sind. Der Sage nach wollte die Prinzessin den Kaiser mit diesen Geschichten ablenken und so fesseln, dass er sich abends im Bett von ihr fernhielt.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Hezar* in Kerman | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Mi., 03.05.23 Kerman – Mehriz

Händler der Seidenstraße

Wir starten unsere Stadtrundfahrt durch Kerman schon früh mit dem Besuch des Ganjali Khan-Komplexes. Sofern wir nicht an einem Montag hier sind, besuchen wir zuerst das ehemalige Hamam. Im Anschluss bleibt uns noch genug Zeit, um über den Basar zu spazieren, bevor wir in gut vier Stunden zur von der UNESCO geschützten und restaurierten Zeino-Din Karawanserei in Mehriz fahren. Wie zu der Zeit, als die Händler der Seidenstraße hier Schutz suchten, übernachteten auch wir in der Karawanserei. Hier geht es recht einfach zu, denn die Zimmer sind vom Flur nur durch Wandpaneele getrennt und die Toiletten befinden sich draußen. Aber das Flair und das Erlebnis entschädigen.

Wir genießen abends über dem offenen Innenhof den unvergesslichen Blick in den klaren Sternenhimmel, bevor wir uns in unsere Schlafkojen zurückziehen.

Fahrstrecke: 350 km | Übernachtung: Zein-o-Din-Karawanserei in Mehriz | Mahlzeiten: F, A

Tag 16 - Do., 04.05.23 Mehriz – Yazd

Die älteste Flamme der Welt

Auf der kurzen Fahrt nach Yazd erfahren wir mehr über Zarathustra, denn hier gibt es noch zahlreiche Anhänger seiner Religion. Wir entdecken im Ortsteil Dakmeh die „Türme des Schweigens“, die ehemals für die Totenzeremonien genutzt wurden und erhalten bei unserem Treffen mit einem Zarathustra-Priester im Feuertempel einen tiefen Einblick in diese alte Religion. Anschließend erfrischen wir uns im Dowlatabad-Garten (UNESCO-Weltkulturerbe). Yazd ist auch ein wichtiges Zentrum des schiitischen Glaubens, was wir bei unserem weiteren Rundgang am Amir Chakhmagh-Platz erfahren. Wer jetzt annimmt, die Menschen seien hier besonders in sich gekehrt, der irrt – hier herrscht Lebensfreude und leicht kommen wir am Wegesrand mit den Einheimischen in Kontakt. Mit unserem Reiseleiter probieren wir in einer speziellen Bäckerei das köstliche Mandelgebäck der Region, spazieren durch die Altstadt Fahadan und passieren die älteste Moschee von Yazd. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel im traditionellen Stil und der Rest des Tages ist frei für eigene Entdeckungen.

Fahrstrecke: 75 km | Übernachtung: Mozafar* in Yazd | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Fr., 05.05.23 Yazd – Nain – Isfahan

Zentrum der Teppichkunst

Entspannt starten wir heute nach dem Frühstück unsere Fahrt nach Isfahan. Gegen Mittag erreichen wir Nain, jene Stadt, die als Zentrum der persischen Teppichkunst bekannt ist. Bei einem Stadtrundgang besichtigen wir die Freitagsmoschee und mit ganz viel Glück ermöglicht uns unser Reiseleiter einen Einblick in die traditionelle Teppichknüpfkunst, die nach wie vor von Frauen in ihrem Zuhause ausgeübt wird. Die Weiterfahrt nach Isfahan ist dann kurzweilig, denn unser Reiseleiter schwelgt schon in Vorfreude auf die schönste Stadt des Morgenlandes, die wir nachmittags erreichen. In unserem zentral gelegenen Hotel sind wir die nächsten drei Nächte zu Hause.

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: Sunrise* in Isfahan | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Sa., 06.05.23 Isfahan

Der schönste Platz der Welt

Wir spazieren nach dem Frühstück entspannt zum nahegelegenen Nagshe-Jahan-Platz (UNESCO-Weltkulturerbe). Der drittgrößte Platz der Welt wird an drei Seiten von großartiger Baukunst flankiert: Im Westen liegt der große Alighapoo-Palast, ihm gegenüber die Shah-Moschee und auf der nördlichen Seite ein Meisterstück aus der Safaviden-Architektur, die Sheik Lotfollah-Moschee. Beide Moscheen leuchten mit ihren blau gekachelten Eingangsbereichen und Kuppeln im Sonnenlicht um die Wette. Wir besichtigen die Sheikh Lotfollah-Moschee und den Alighapoo-Palast, bevor wir durch einen kleinen Park zum Chehel Sotun-Palast spazieren. Im Anschluss genießen wir etwas freie Zeit, um durch den Basar zu spazieren und auf dem großen Platz zu flanieren oder in einem der Restaurants zu Mittag zu essen. Gemeinsam besuchen wir dann das Azagedan-Teehaus, das aufgrund seiner außergewöhnlichen Dekoration einer wahren Räuberhöhle gleicht. Gönnen euch hier einen Tee oder Kaffee. Der Rest des Nachmittags ist dann frei für eigene Entdeckungen.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Sunrise* in Isfahan | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - So., 07.05.23 Isfahan

Brückenromantik

Mit dem Bus geht es zu den schwingenden Minaretten von Menar Jonban und danach zur Vank-Kathedrale mit ihren wunderschönen biblischen Wandgemälden. Das angeschlossene Museum informiert anschaulich über die bewegende Geschichte Armeniens. Per Bus erreichen wir den Ali Qapu-Palast. Nach der Besichtigung und einem gemeinsamen Tee im angrenzenden Park gehört der weitere Nachmittag dir. Gegen Abend treffen wir uns wieder und fahren zum Zayandeh-Fluss. Wir spazieren entlang des Flusses und seiner 33-Bogen- und Khaju-Brücke. Hier können wir beobachten, wie Familien sich auf den Stufen der Khaju-Brücke treffen und, sofern der Fluss Wasser führt, die Kinder darin spielen. Geheimnisvoller geht es im Inneren der Bogengänge zu, wo junge Männer und Frauen zu den Klängen romantischer Lieder verstohlene Blicke austauschen. Im Park mit Blick auf die Brücke erwartet uns mitten unter den iranischen Familien ein Picknick.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Sunrise* in Isfahan | Mahlzeiten: F, A**

Tag 20 - Mo., 08.05.23 Isfahan – Kuhrang

Ein Tag bei den Nomaden

Wir verlassen Isfahan für einen Ausflug in das Zagros-Gebirge. Die Fahrt ist recht lang, doch die uns umgebende Natur begeistert und wir halten immer wieder für Fotostopps: schneebedeckte Gipfel, Flüssen und Wiesen und Beduinen, die mit ihren Herden durch die Landschaft ziehen. In der Regel gegen Mittag erreichen wir die Weiden, auf denen die Nomaden in der Sommerzeit (in der Regel ab Anfang Mai) ihre Zelte aufgeschlagen haben. Wir besuchen das Lager, genießen ein von den Nomaden zubereitetes Mittagessen, lernen das einfache Leben der Nomaden hautnah kennen und erfahren, wie trotz ihrer traditionellen Lebensweise auch bei ihnen die Moderne Einzug erhält. Sollten die Nomaden noch nicht auf den Weiden sein, sind wir zum Mittagessen bei einer einheimischen Familie im Dorf eingeladen. Hier sitzen wir, wenn es die Witterung erlaubt, gemeinsam im Nomadenzelt unseres Hotelbesitzers und erfahren mehr über das alltägliche Leben dieser Nomaden-Familie. Nachmittags spazieren wir zur Deymeh-Quelle, die in einem See entspringt. Ein wirklich herrliches Fleckchen Erde, in dem wir mit Blick auf die 4.000er Gipfel des Dena-Gebirges die Ruhe genießen. Auf dem Weg zu unserem Hotel im Städtchen Kuhrang legen wir noch einen kurzen Stopp am Ali Khan-Wasserfall ein.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Keyno* in Kuhrang | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 21 - Di., 09.05.23 Kuhrang – Abyaneh

Das rote Dorf

Nach dem Frühstück erreichen wir nach einer ca. fünfstündigen Fahrt durch das Gebirge das kleine Bergdorf Abyaneh. Unterwegs sehen wir immer wieder einzelne Zelte von Nomaden. Abyaneh empfängt uns dann mit seinen charmanten schmalen Gassen und steilen Wegen, die wir auf einem Spaziergang erkunden. Hier kleiden sich die Menschen noch nach alter Tradition und die Häuser aus Lehm verschmelzen mit ihrer natürlichen Umgebung. Die Terrasse unseres Hotelrestaurants ist übrigens der ideale Ort den Tag bei schöner Aussicht ausklingen zu lassen.

Fahrstrecke: 370 km | Übernachtung: Viuna* in Abyaneh | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Mi., 10.05.23 Abyaneh – Kaschan – Ghom – Teheran – Rückflug

Die Heilige Stadt der Schiiten

Eine gut anderthalbstündige Fahrt bringt uns nach Kaschan: Hier spazieren wir durch den Fin-Garten (UNESCO-Weltkulturerbe), der als eine der schönsten Gartenanlagen Irans gilt. Auch das prächtige Tabatabai-Haus ist Ziel unseres

Rundganges: Es wurde im 19. Jahrhundert von einem Teppichhändler erbaut und von der einflussreichen Familie Tabatabai bewohnt. Ein echter Insider-Tipp ist das Dach des örtlichen Hamams, von dem wir einen wunderschönen Ausblick auf Kaschan genießen. Bevor wir Kaschan verlassen, statten wir noch dem Basar eine Besuch ab. Diesmal liegt das Hauptaugenmerk nicht auf den Produkte, die hier feilgeboten werden, sondern auf der hübschen Architektur. Unser Reiseleiter weiß zu berichten. Am frühen Nachmittag fahren wir in ca. zwei Stunden weiter nach Ghom, der Stadt mit dem berühmten Grab der Fatima, dem zweitwichtigsten Pilgerort in Iran. Das Grab selbst darf nur von Muslimen betreten werden, aber wir besichtigen das Gebäude von außen und dürfen auch den Innenhof, den sogenannten Haram, besuchen. Die Frauen erhalten dafür ein riesiges Tuch (Tschador) mit dem der Körper eingehüllt wird und nur noch das Gesicht frei ist. Am Abend bummeln wir beeindruckt durch die tief religiöse Stadt. Im Hotel können wir alles für den Rückflug packen und uns im Zimmer noch etwas ausruhen, bevor wir am späten Abend in einer guten Stunde zum Flughafen Teheran fahren.

Fahrstrecke: 310 km | Übernachtung: Parsia* in Ghom bzw.**

Flugzeug | Mahlzeiten: F

Tag 23 - Do., 11.05.23 Ankunft

Zurück ins Abendland!

Dann heißt es Abschied nehmen von diesem Märchen aus 1.001 Nacht. Via Istanbul heben wir am frühen Morgen ab Richtung Deutschland. Von hier aus kannst du innerhalb Deutschlands bequem, umweltfreundlich und kostenfrei mit der Bahn deinen Heimatort erreichen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Mi., 19.04.23 Flug nach Teheran:** Flug über Istanbul nach Teheran
- Tag 2 Do., 20.04.23 Teheran:** Stadtbesichtigung mit Niavaran-Palast, Tajrisch-Basar, U-Bahnfahrt, Tabiat-Brücke, Haghani-Park und Nationalmuseum
- Tag 3 Fr., 21.04.23 Teheran – Alamut:** spektakuläre Fahrt nach Alamut, Besichtigung der Festung
- Tag 4 Sa., 22.04.23 Alamut – Astara:** Tagesfahrt durch das Elburs-Gebirge zum Kaspischen Meer, Spaziergang am Strand
- Tag 5 So., 23.04.23 Astara – Kandovan:** UNESCO-Kulturerbe Mausoleum des Scheichs Safi, Tuffsteindorf Kandovan mit Übernachtung im Felsenhotel
- Tag 6 Mo., 24.04.23 Kandovan – Täbriz – Zandschan:** Spaziergang durch das Tuffsteindorf, Stadtbesichtigung Täbriz mit Kabood-Moschee, Basar und El Goli-Park
- Tag 7 Di., 25.04.23 Zandschan – Hamedan:** Stadtrundfahrt in Hamedan mit Mausoleum Ibn Sina, Grab des Poeten Baba Taher und Parkbesuch
- Tag 8 Mi., 26.04.23 Hamedan – Kangavar – Choramabad:** Besichtigung in Bisotun und Kangavar
- Tag 9 Do., 27.04.23 Choramabad – Susa – Choga Zanbil – Schushtar:** Besichtigungen in Susa, Choga Zanbil und Schushtar
- Tag 10 Fr., 28.04.23 Schushtar – Schiras:** Ganztagesfahrt nach Schiras mit Stopp in Bischapur
- Tag 11 Sa., 29.04.23 Schiras:** ganztägige Stadtbesichtigung
- Tag 12 So., 30.04.23 Schiras – Persepolis – Schiras:** Ausflug nach Persepolis, Besichtigung des Mausoleums von Hafis
- Tag 13 Mo., 01.05.23 Schiras – Kerman:** Ganztagesfahrt mit Stopp am Maharlou-See
- Tag 14 Di., 02.05.23 Kerman – Wüste Lut – Mahan – Kerman:** Spaziergang in der Wüste Lut, Prinzengarten in Mahan
- Tag 15 Mi., 03.05.23 Kerman – Mehriz:** Kerman mit Ganjali Khan-Komplex und Basar, Fahrt nach Mehriz mit Übernachtung in einer Karawanserei
- Tag 16 Do., 04.05.23 Mehriz – Yazd:** Yazd mit den Türmen des Schweigens, Treffen mit einem Zarathustra-Priester im Feuertempel, Dowlatabad-Garten und Altstadt
- Tag 17 Fr., 05.05.23 Yazd – Nain – Isfahan:** Stopp in Nain mit Besichtigung der Freitagsmoschee
- Tag 18 Sa., 06.05.23 Isfahan:** ganztägige Stadtbesichtigung mit Besuch im Teehaus, Freizeit
- Tag 19 So., 07.05.23 Isfahan:** Stadtbesichtigung, Freizeit, Abendpicknick am Fluss
- Tag 20 Mo., 08.05.23 Isfahan – Kuhrang:** Zagros-Gebirge mit Nomadenbesuch, Deymeh-Quelle und Ali Khan-Wasserfall
- Tag 21 Di., 09.05.23 Kuhrang – Abyaneh:** Fahrt in das urige Bergdorf Abyaneh
- Tag 22 Mi., 10.05.23 Abyaneh – Kaschan – Ghom – Teheran – Rückflug:** Besichtigungen in Kaschan mit Fin-Garten, Tabatabai-Haus und Basar und in Ghom mit Grab der Fatima, Rückflug via Istanbul
- Tag 23 Do., 11.05.23 Ankunft:** Ankunft am Morgen



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit ab Einreise und Visum erforderlich. Eine Reisekrankenversicherung für die Dauer des Aufenthaltes muss zwingend bei der Beantragung des Visums nachgewiesen werden. Ihr erhaltet den Versicherungsschein der bis Ende 2023 im Reisepreis inkludierten Auslandskrankenversicherung zusammen mit eurem Referenzcode, den wir euch für die Beantragung des Visums zusenden. In eurem Pass darf sich kein israelischer Stempel befinden.

Eine Gelbfieberimpfung ist bei Einreise aus Infektionsgebieten vorgeschrieben. Impfungen gegen Typhus- und Hepatitisimpfung empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Durch die Größe des Landes müssen lange Fahrttage in Kauf genommen werden. Aufgrund der zahlreichen religiösen Feiertage können einzelne Museen oder Moscheen u. U. zu manchen Terminen geschlossen sein.

Aufgrund der aktuellen Reisewarnung seitens des Auswärtigen Amtes gewähren wir bis auf Weiteres eine kostenfreie Umbuchungsmöglichkeit (Stand 03.11.2022).

Verpflegung

Die Verpflegung dieser Reise basiert auf Frühstück, beim Besuch der Nomaden ist ein Mittagessen, in Alamut, Kuhrang, in der Zein-o-Din-Karawanserei ist je ein Abendessen und in Isfahan ein Picknick inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise übernachten wir überwiegend in ***-***(*) Hotels. Wichtig zu wissen: Viele Häuser sind traditionelle, historische Gebäude, deshalb sind Klassifizierungen nur schwer möglich, denn die Zimmer sind nicht einheitlich und unterschiedlich groß (wir achten auf eine faire Verteilung der Zimmer während der Reise). Die Unterkünfte verfügen über Bad oder Dusche/WC, meist auch Klimaanlage. Einzig in Schushtar geht es im ** Hotel wegen mangelnder Alternativen sehr einfach zu. Im Gästehaus in Alamut kann es aufgrund des sehr begrenzten Platzangebots zu einer Dreibettbelegung kommen. In der Zein-o-Din-Karawanserei schlafen wir auf Matratzen in Schlafkojen, die durch Vorhänge vom Gang abgetrennt sind und nutzen gemeinschaftliche sanitäre Einrichtungen.

Teilnehmerzahl

8* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Teheran und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe <https://www.world-insight.de/rail-fly>)
- Rundreise mit Charterbus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 22 Übernachtungen, davon 19 in ***-***(*) Hotels und 1 im ** Hotel jeweils im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1 im Gästehaus im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC und 1 in einer Karawanserei im Mehrbettzimmer mit geteilten sanitären Anlagen (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 21 x F, 1 x M, 4 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- Visumreferenznummer Iran für europäische Staatsangehörige
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar); siehe www.world-insight.de/reisefuehrer
- „Sicher auf Reisen Schutz“ der Allianz Travel inkl. Reisekrankenversicherung, Reiseabbruchversicherung und Corona-Leistungen (siehe <https://www.world-insight.de/versicherungen/>) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2023)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1914 kg CO₂ / 45 €

Abflugorte

Frankfurt/Main	ohne Zuschlag
Berlin*	120,00 EUR
Düsseldorf*	120,00 EUR
München*	120,00 EUR
Zürich*	180,00 EUR
Wien*	180,00 EUR
Hannover*	120,00 EUR
Köln/Bonn*	120,00 EUR
Stuttgart*	120,00 EUR
Hamburg*	120,00 EUR

*Turkish Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Turkish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit.

Turkish Airlines

Frankfurt - Istanbul 15:15 - 19:15

Istanbul - Teheran 21:10 - 00:45 (Ankunft am Folgetag)

Teheran - Istanbul 02:20 - 05:20

Istanbul - Frankfurt 08:10 - 10:15

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um Turkish Airlines-Flüge, die direkt nach Istanbul gehen. Diese gehen in der Regel zu ähnlichen Zeiten wie die Flüge ab/bis Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.